Dekanat Biberach

DIÖZESE ROTTENBURG STUTTGART

VERGELT'S GOTT

Betriebsseelsorger Alfons Forster verabschiedet

Nach acht Jahren Einsatz als Betriebsseelsorger im Dekanat Ehingen-Ulm mit Aufträgen auch in den Dekanaten Biberach und Saulgau wurde Alfons Forster nun verabschiedet.

Pastoralreferent Forster, der schon vor der Stelle in Ulm in Göppingen als Betriebsseelsorger tätig war, wechselt nach den Sommerferien in den Gemeindedienst. "Ich möchte Seelsorge im Nahbereich machen", verkündet er. Deswegen wechsle er an die Basis und nicht in eine höhere Ebene. "Es war toll, als Betriebsseelsorger so nahe bei den Menschen zu sein", bekräftigt Forster.

In der Abschiedsfeier wurde deutlich, wie vernetzt Forster in der Arbeitswelt war und wie viele Menschen die Zusammenarbeit mit ihm als Betriebsseelsorger schätzten: Betriebsräte, Offizielle der IG Metall, von Verdi oder des Arbeitgeberverbands Südwestmetall. Selbstverständlich war für ihn die ökumenische Zusammenarbeit mit dem kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt von der evangelischen Kirche und z.B. der Klinikseelsorge wenn es um die Arbeit in der Pflege geht.

Die Betriebsseelsorge ist Kirche am Ort der Arbeitswelt und der kirchliche Dienst an den Menschen in der Arbeitswelt. Sie will den Menschen mit und ohne Arbeit im Blick haben und in der Öffentlichkeit für sie eintreten.

Die Stelle in der Betriebsseelsorge Ulm wird nun neu ausgeschrieben.

Im Dekanat Biberach ist außerdem Diakon Roland Fritzenschaft (mit Zivilberuf) als Netzwerk Betriebsseelsorge in den Bereichen Gesundheit und Pflege tätig.

Kerstin Leitschuh, Dekanatsreferentin

Links:

- Internetseite der Betriebsseelsorge

Autor: Kerstin Leitschuh - **Datum**: 29.06.2015

<- Zurück zu: Aktuell

drucken